

LIEDERBUCH FÜR SCHÜTZEN

5. Kompanie III. Zug »Dei Danner«

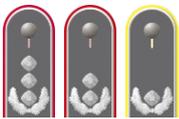
... UND DER BUNDESWEHR

GENERALE



General (Gen), Generalleutnant (GenLt/GL), Generalmajor (GenMaj/GM), Brigadegeneral (BrigGen/BG)

STABSOFFIZIERE



Oberst (Oberst/O),
Oberstleutnant
(Oberstlt/OTL),
Major (Maj/M)

HAUPTLEUTE



Stabshauptmann*
(StHptm/SH), Hauptmann
(Hptm/H)

LEUTNANTE



Oberleutnant (OLt/OL), Leutnant (Lt/L)

INHALT

Deutschlandlied	4
Lohner Lied	5
Heil dir, o Oldenburg!	6
Niedersachsenlied	8
Die dunkle Nacht	10
Wenn Schützen marschieren	11
Mühlenkamplied	13
Die Gedanken sind frei	14
Weserlied	16
Lieschen, Lieschen	17
Erika	18
Die weißen Hühner	19
Griechischer Wein	20
Anhang	23

FASSUNG 1.3 · 2016

STEFAN AUMANN, MAIL@STEFANAUMANN.COM

5. KOMPANIE III. ZUG »DEI DANNER«, DEI-DANNER.DE

DEUTSCHLANDLIED

MUSIK: JOSEPH HAYDN

TEXT: AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Ei-nig-keit und Recht und Frei-heit für das deut-sche Va-ter-land!
 Da-nach lasst uns al-le stre-ben, brü-der-lich mit Herz und Hand!
 Ei-nig-keit und Recht und Frei-heit sind des Glü-ckes Un-ter-pfand:
 Blüh im Glan-ze die-ses Glü-ckes, blü-he, deut-sches Va-ter-land!

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland, danach lasst uns alle streben brüderlich mit Herz und Hand! Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand – Blüh' im Glanze dieses Glückes, blühe deutsches Vaterland!

UNTEROFFIZIERE MIT PORTEPEE



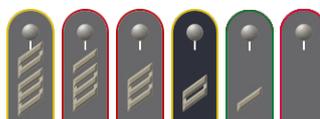
Oberstabsfeldwebel (OStFw/OSF), Stabsfeldwebel (StFw/SF), Oberfähnrich* (OFähnrr/OFR), Hauptfeldwebel (HptFw/HF), Oberfeldwebel (OFw/OF), Fähnrich* (Fähnrr/FR), Feldwebel (Fw/F)

UNTEROFFIZIERE OHNE PORTEPEE



Stabsunteroffizier (StUffz/SU), Fahnenjunkер* (Fhj/FJ), Unteroffizier (Uffz/U)

MANNSCHAFTEN



Oberstabsgefreiter (OStGefr/OSG), Stabsgefreiter (StGefr/SG), Hauptgefreiter (HptGefr/HG), Obergefreiter (OGefr/OG), Gefreiter (Gefr/G), Soldat* (div*/S)

MANNSCHAFTEN



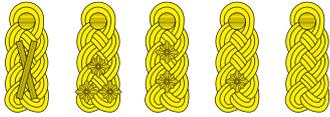
Stabsgefreiter, Obergefreiter, Gefreiter, Schütze

EINHEITEN UND VERBÄNDE

NAME	STÄRKE	TRUPPENTEILE
Oberkommando	200000+	2+ Heeresgruppen
Heeresgruppe	100000+	2+ Armeen
Armee	50000 – 60000+	2+ Korps
Korps	30000 – 80000+	2+ Divisionen
Division	10000 – 20000	2 bis 6 Brigaden
Brigade	3000 – 5000	bis zu 3 Regimentern
Regiment	2000 – 3000	2 bis 4 Bataillone
Bataillon	300 – 1200	2 bis 7 Kompanien
Kompanie	60 – 300	2 bis 6 Züge
Staffel	25 – 60	bis zu 3 Züge
Zug	13 – 60	2 bis 4 Gruppen
Gruppe	8 – 12	2 bis 4 Trupps
Trupp	2 – 7	

DIENSTGRADE IM SCHÜTZENVEREIN...

GENERALE



Generalfeldmarschall, Generaloberst, General, Generalleutnant, Generalmajor

STABSOFFIZIERE



Oberst, Oberstleutnant, Major

OFFIZIERE



Hauptmann, Oberleutnant, Leutnant

UNTEROFFIZIERE



Oberfähnrich, Fähnrich, Stabsfeldwebel, Oberfeldwebel, Feldwebel, Stabsunteroffizier, Unteroffizier

24

LOHNER LIED

TEXT: LUDWIG BRILL

MUSIK: WILHELM MÖLLER

Aller deutschen Städte Krone,
wenn auch weniger bekannt,
|: ist mein Heimatstädtchen Lohne
in dem Oldenburger Land :|

Schöne Straßen und Paläste
zieren zwar mein Lohne nicht,
|: doch es birgt in sich das Beste,
was zu aller Herzen spricht. :|

Gute Menschen, treu und bieder,
ohne Falsch und ohne Fehl,
|: das sind meine Schwestern Brüder,
sie sind meiner Freude Quell. :|

Darum seh'n ich mich nach Lohne,
meinem Heimatort zurück,
|: wenn ich dort dann wieder wohne
hab' ich wieder all mein Glück. :|

5

Heil dir, o Oldenburg!
Heil deinen Farben!
Gott schütz dein edles Roß,
Er segne deine Garben!
Wie deine Eichen stark,
Wie frei des Meeres Flut,
Sei deutscher Männer Kraft,
Dein höchstes Gut!

Ehr' deine Blümelein,
Pfleg' ihre Triebe.
Blau und rot blühen sie.
Die Freundschaft und die Liebe.
Schleudert den fremden Kiel
Der Sturm an deinem Strand.
Birgt ihn der Lotsen Schar,
Mit treuer Hand.

Wer deinem Herde naht,
Fühlt augenblicklich,
Daß er hier heimisch ist,
Er preiset sich so glücklich.
Führt ihr sein Wanderstab
Auch alle Länder durch,
Du bleibst sein liebstes Land,
Mein Oldenburg!

22

7

HEIL DIR, O OLDENBURG!

MUSIK: GROSSHERZOGIN CÄCILIE VON OLDENBURG

TEXT: THEODOR VON KOBBE

1. Heil dir, o Ol-den-burg, Heil_ dei- nen_

Far - ben! Gott schütz' dein ed - les Roß, er

seg - ne__ dei - ne Gar - ben!

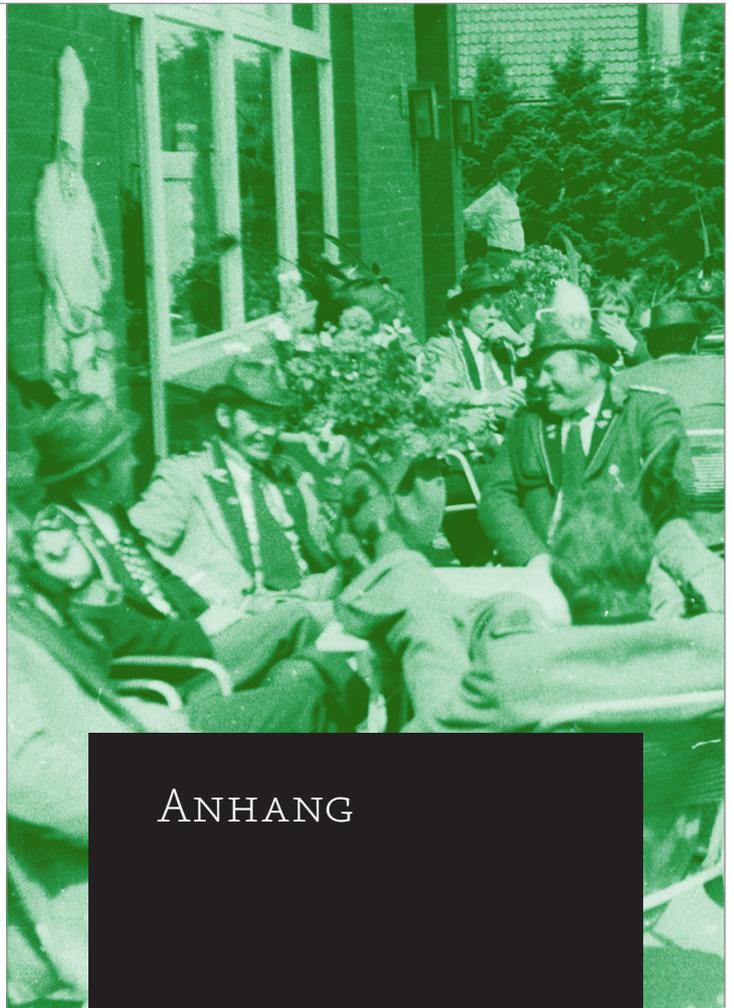
Heil dei - nem Für - sten, Heil! der

dir treu zu - ge - wandt, der dich so

gern be-glückt, o Va - ter - land!

ES GIBT MEHRERE VERSIONEN DER HYMNE. OLDENBURG VERWENDET DIE VOM OLLNBORGER KRING, 1929.

6



ANHANG

NIEDERSACHSEN LIED

MUSIK UND TEXT: HERMAN GROTE, 1934

Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer, stehen Niedersachsens Söhne, eine feste Burg und Wehr. Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir stand, wenn Stürme brausen übers Deutsche Vaterland. Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen, Heil Herzog Widukind Stamm.

Von der Weser bis zur Elbe, von dem Harz bis an das Meer, stehen Niedersachsens Söhne, eine feste Burg und Wehr. Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir stand, wenn Stürme brausen übers Deutsche Vaterland. Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen, Heil Herzog Widukind Stamm.

8

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde. Komm', schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde, liegt es daran, dass ich immer träume von daheim; Du musst verzeih'n.

Griechischer Wein, und die altvertrauten Lieder. Schenk' noch mal ein! Denn ich fühl' die Sehnsucht wieder; in dieser Stadt werd' ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind, von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind, und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah. Sie sagten sich immer wieder: Irgendwann kommt er zurück. Und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück. Und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde. Komm', schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde, liegt es daran, dass ich immer träume von daheim; Du musst verzeih'n.

Griechischer Wein, und die altvertrauten Lieder. Schenk' noch mal ein! Denn ich fühl' die Sehnsucht wieder: in dieser Stadt werd' ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

21

GRIECHISCHER WEIN

TEXT: MICHAEL KUNZE

MUSIK: UDO JÜRGENS

♩=153

Cm Cm/G Cm Cm/G A♭ B♭ E♭ E♭/B♭ G

Cm Cm/G Cm **A** Cm Cm/G Cm Cm/G A♭ B♭ E♭ E♭/B♭

1. Es warschon dun kel als ich durch Vor - stadt-stras sen heim-wärts ging...

E♭ E♭/B♭ E♭ E♭/B♭ E♭ E♭/B♭ E♭ E♭/B♭ E♭ E♭/B♭

Da war ein Wirts haus aus dem das Licht... noch auf den

E♭ A♭ B♭ B♭/F G/B Cm Cm Gm Cm Cm/G

Geh-steig schien... Ich hat-te Zeit... und mir war kalt. drum trat ich ein.

Cm Cm/G Cm Cm/G Cm

Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen heimwärts ging. Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien. Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein. Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar, und aus der Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war. Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

Wo fielen die römischen Schergen? Wo versank die welsche Brut? In Niedersachsens Bergen, an Niedersachsens Wut. Wer warf den röm'schen Adler nieder in den Sand? Wer hielt die Freiheit hoch im Deutschen Vaterland? Das war'n die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen, Heil Herzog Widukind Stamm.

Auf blühend roter Heide starben einst vieltausend Mann, für Niedersachsens Treue traf sie der Franken Bann. Vieltausend Brüder fielen von des Henkers Hand, vieltausend Brüder für ihr Niedersachsenland. Das war'n die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen, Heil Herzog Widukind Stamm.

Aus der Väter Blut und Wunden wächst der Söhne Heldenmut. Niedersachsen soll's bekunden: Für Freiheit, Gut und Blut! Fest wie unsere Eichen halten alle Zeit wir stand, wenn Stürme brausen übers Deutsche Vaterland. Wir sind die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen, Heil Herzog Widukind Stamm.

ERIKA

TEXT UND MUSIK: HERMS NIEL

Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein
Und das heißt: Erika.
Heiß von hunderttausend kleinen Bieenelein
Wird umschwärmt Erika.
Denn ihr Herz ist voller Süßigkeit,
Zarter Duft entströmt dem Blütenkleid
Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein
Und das heißt: Erika.

In der Heimat wohnt ein kleines Mägdelein
Und das heißt: Erika.
Dieses Mädlein ist mein treues Schätzelein
Und mein Glück, Erika.
Wenn das Heidekraut rot-lila blüht,
Singe ich zum Gruß ihr dieses Lied.
Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein
Und das heißt: Erika.

WENN SCHÜTZEN MARSCHIEREN

TEXT: HEINZ BRANDT MELODIE: HOHE TANNEN

Grüß dich Lohne, du Stadt die wir lieben,
heute findest du keine Ruh,
|: Wenn wir Schützen durch Lohne marschieren,
grüßen Freunde und winken uns zu. :|

Lasst uns fröhlich die Tage genießen,
Alt und Jung schau'n nicht auf die Zeit.
|: Lohner Schützen sind stets guter Laune,
und auch immer zum Helfen bereit. :|

Frohes Lachen und frohe Gesichter,
blauer Himmel und Sonnenschein.
|: Grüß dich Lohne, Stadt der 1000 Schützen.
Wir sind Lohner und wollen es sein. :|

DIE DUNKLE NACHT

TEXT: WERNER PSAAR

MUSIK: GEORG BLUMENSAAT

Die dunkle Nacht ist nun vorbei
und herrlich beginnt es zu tagen,
frisch auf Kameraden, die Arbeit macht frei,
frisch auf nun, wir wollen es wagen.
Grün wie die Tanne ist unser Kleid,
Danner Schützen in sturmschwerer Zeit.

Ein Leuchten überstrahlet das Feld,
auf dem noch liegen die Ketten.
Ein starker Hauptmann ward uns gesandt,
die Danner, die Danner zu retten.
Grün wie die Tanne ist unser Kleid,
Danner Schützen in sturmschwerer Zeit.

10

In mein'm Kämmerlein blüht auch ein Blümelein
Und das heißt: Erika.
Schon beim Morgengrau'n sowie beim Dämmerchein
Schaut's mich an, Erika.
Und dann ist es mir, als spräch' es laut:
Denkst du auch an deine kleine Braut?
In der Heimat weint um dich ein Mägdelein
Und das heißt: Erika.

DIE WEISSEN HÜHNER

TEXT UND MUSIK: ERICH RENZ UND SEBASTIAN HASKAMP

Taramtamtam, taramtamtam,
heut' sind die weißen Hühner dran,
der braune Hahn muss weg,
es hat doch keinen Zweck!

19

1. Heu - te wol - len wir mar - schier'n,
ei - nen neu - en Marsch pro - biern,
durch den schö - nen Müh - len - kamp, ja da
pfeift der Wind so kalt. O, du
schö - - - ner Müh - - - len
kamp, ü - ber dei - ne Hö - hen pfeift der
Wind so kalt; je - doch der klein - ste
Son - nen - schein, dringt tief ins Herz hin - ein.

12

LIESCHEN, LIESCHEN

TEXT: ALPENRAMMLER

MUSIK: ALBERT PARLOWS AMBOSS-POLKA

Lie - schen, Lie - schen, Lie - schen komm ein biss - chen, biss - chen, biss - chen auf den
Ra - sen, da kannst du bla - sen. So wie frü - her, frü - her, frü - her oh - ne
Gum - mi - 0 - ber - zie - her, oh - ne Hemd und oh - ne Hö - schen, im - mer wie - der zack, zack, zack, zack, zack.

Lieschen, Lieschen, Lieschen
komm ein bisschen, bisschen, bisschen
auf die Leiter,
da geht es weiter.

Lieschen, Lieschen, Lieschen
komm ein bisschen, bisschen, bisschen
in den Keller,
da geht es schneller.

Lieschen, Lieschen, Lieschen
komm ein bisschen, bisschen, bisschen
he du geile Maus,
jetzt ist es aus.

19

WESERLIED

Musical notation for 'Weserlied' in 4/4 time. The first section is labeled 'Verse' and the second 'Refrain'. The music is written on a single staff with a treble clef. Chords are indicated by letters C, F, G, and C below the notes.

Wo die Weser einen großen Bogen macht,
wo das Weserstadion strahlt in neuer Pracht,
wo man trägt die allerschönsten Spiele aus,
|: da ist Werder Bremen, da sind wir zu Haus. :|

Wir stehen für Werder ein, für den SV Werder ein,
für Werder Bremen – unser'n Verein.

Wo die Weser einen großen Bogen macht,
rollt, ja rollt das Leder, dass es nur so kracht.
Und das ganze Weserstadion singt im Chor,
|: Fußball unser Leben, Werder noch ein Tor! :|

Wir stehen für Werder ein, für den SV Werder ein,
für Werder Bremen – unser'n Verein.

Wir stehen für Werder ein, das soll der Schlachtruf sein,
für Werder Bremen – unsern Verein.

MÜHLENKAMPLIED

ORIGINAL: O, DU SCHÖNER WESTERWALD
MUSIK: JOSEF NEUHÄUSER

*DAS MARSCHLIED AUS DEM WESTERWALD WURDE ENDE DES
19. JAHRHUNDERTS SEHR POPULÄR UND WIRD NOCH HEUTE
GERNE GESUNGEN.*

Und die Grete und der Hans
geh'n des Sonntags gern zum Tanz,
weil das Tanzen Freude macht
und das Herz im Leibe lacht.
O, du schöner Mühlenkamp,
über deine Höhen pfeift der Wind so kalt;
jedoch der kleinste Sonnenschein,
dringt tief ins Herz hinein.

Ist das Tanzen dann vorbei,
gibt es meistens Schlägerei,
und dem Bursch, den das nicht freut,
sagt man, er hat keinen Schneid.
O, du schöner Mühlenkamp,
über deine Höhen pfeift der Wind so kalt;
jedoch der kleinste Sonnenschein,
dringt tief ins Herz hinein.

DIE GEDANKEN SIND FREI

UM 1780 ERSTMALIG AUF FLUGBLÄTTERN VERÖFFENTLICHT.
»GRILLEN« IN DER 5. STROPHE BEDEUTET TRÜBE GEDANKEN

Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - rat - en,
sie flie - gen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten
kein Mensch kann sie wis - sen kein Jä - ger er - schie - Ben
es blei - bet da - bei: Die Ge - dan - ken sind frei

Ich denke, was ich will,
und was mich beglückt,
doch alles in der Still,
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei.

Ich liebe den Wein,
mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein
am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine
bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei:
die Gedanken sind frei.

Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.

Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.